

>> Probenahme von Futtermitteln

Grundsätzliche Hinweise

- Verwenden Sie stets sauberes und geeignetes Werkzeug und Probenahmematerial für die Entnahme und Vermischung.
- Vor Folienöffnungen Fläche gut reinigen.
- Bilden Sie repräsentative Proben, indem Sie unterschiedliche Partien abgrenzen und ggf. mehrere Proben einsenden.
- Mehrere Einzelproben bilden zusammen die Sammelprobe. Durchmischen Sie diese gründlich in einem geeigneten, sauberen Gefäß oder auf einer ausreichend großen Kunststoffolie. Von der Sammelprobe die erforderliche Menge für die Endprobe entnehmen.
- Verpacken Sie Ihre Proben möglichst luftdicht und lagern sie kühl (2 - 8 °C), um nachträgliche stoffliche Veränderungen und verfälschte Analyseergebnisse zu vermeiden.
- Probenbeutel wasserfest beschriften, Auftragsformular ausfüllen und beifügen.

Übersicht

Futtermittel	Anzahl Einzelproben	Sammelprobe	Endprobe*	
Silage	Flachsilo, geöffnet	max. 20	4 kg	1 kg
	Flachsilo, geschlossen	min. 3	4 kg	1 kg
	Hochsilo	min. 3	4 kg	1 kg
	Silageballen, geöffnet	Rundballen: min. 10 / Quaderballen min. 20	4 kg	1 kg
	Silageballen, geschlossen	10 % aller Ballen	4 kg	1 kg
Heu	Heuballen, geöffnet	Rundballen: min. 10 / Quaderballen min. 20	4 kg	2 – 3 Liter
	Schwad	20	4 kg	2 – 3 Liter
	Heustock	20 – 30	4 kg	2 – 3 Liter
Getreide	10 – 20	4 kg	0,5 kg	
CCM	10 – 20	4 kg	0,5 kg	
Körnerleguminosen	10 - 20	4 kg	0,5 kg	
Mischfutter	5 – 10	4 kg	0,5 kg	
Fließfutter	5 - 10	4 L	1,75 L	

* Die erforderliche Probenmenge finden Sie auch auf dem jeweiligen Auftragsformular.

Silage

→ Proben erst nach 6 – 8 Wochen (= Abschluss der Hauptgärphase) entnehmen

1. Flachsilo, geöffnet (empfohlen) (gilt auch für Folienschlauchsilo und Folientunnel)
 - Proben mit einer Gabel oder einem Spaten nur aus der frischen Anschnittfläche entnehmen, unnötige Lockerungen der Silageschichten vermeiden
 - Mindestens eine Einzelprobe je 4 m² Anschnittfläche
 - Einzelproben auf einer Plastikfolie sammeln und mischen
2. Flachsilo, geschlossen
 - Proben möglichst aus allen Schichten entnehmen; mindestens 3 Bohrungen (mit Bohrstock) an unterschiedlichen Stellen; aus demselben Bohrloch können weitere Proben aus tieferen Schichten entnommen werden
 - Entnahmelöcher mit geeignetem Material (z.B. Silage der jeweiligen Probenahme) füllen und die eingeschnittene Silofolie sorgfältig verkleben, um eindringende Luft und damit das Risiko von Fehlgärungen zu minimieren
3. Hochsilo
 - Entnahme durch Silofräse (während des Siloflusses) oder mit Bohrstock an der obersten Schicht (ca. 50 cm tief)
 - Um die unterschiedlichen Schichten und Anzahl Partien zu erfassen sind mehrere Proben erforderlich
4. Silageballen, geöffnet
 - mindestens 2 - 3 Ballen je Hektar geerntete Fläche
 - Einzelproben vom ausgerollten und ausgebreiteten Ballen entnehmen
 - Entnahme nur unmittelbar vor einer Fütterung, da die Haltbarkeit der Silage durch die Sauerstoffzufuhr negativ beeinflusst wird
5. Silageballen, geschlossen
 - Zwei Einstiche mit einem Bohrstock von gegenüberliegenden Seiten mittig bis zum Kern, damit alle Schichten erfasst werden
 - Entnahmelöcher mit geeignetem Material füllen, mit Folie luftdicht verkleben und Balleninhalte zügig verfüttern

Heu

→ Heuproben erst nach einer Lagerzeit von 8 - 12 Wochen entnehmen

1. Heuballen, geöffnet
Bei geöffneten Rundballen Randschicht auslassen, aus allen Schichten von außen nach innen mindestens 10 Einzelproben nehmen; bei geöffneten Quaderballen von einer Ballenseite zur anderen Einzelproben entnehmen
2. Heuballen, geschlossen
wie geschlossenen Silageballen beproben
3. Schwad
Entnahme per Hand von mindestens 20 Einzelproben in regelmäßigen Abständen; Lagerung der Probe in einem grobmaschigen Sack für 8 - 12 Wochen zusammen mit den gepressten Heuballen bzw. dem übrigen losen Heu
4. Heustock
20 bis 30 Einzelproben mit einer Heugabel von zugänglichen Rand- und Deckschichten entnehmen

Getreide und Körnerleguminosen

→ Proben für mikrobiologische Untersuchungen erst nach einer Lagerzeit von 2 - 4 Wochen entnehmen

- Entnahme von 10 bis 20 Einzelproben während der Einlagerung bzw. Befüllung
- Mit einem Probenstecher an mehreren Stellen im Silo Proben entnehmen

Corn-Cob-Mix (CCM)

- Probenahme bei der Ernte während des Mahlens oder unmittelbar danach, dabei Abgrenzung der Partien beachten
- Entnahme von 10 bis 20 Einzelproben bzw. abhängig von der Flächengröße (4 je Hektar)

Mischfutter

→ Proben bei der Anlieferung oder während einer Fütterung entnehmen

- 5 - 10 Einzelproben beim Abladen durch Abscheiderklappe oder während der Fütterung am Siloausgang entnehmen und in einem Eimer mischen
- Für eine sachgerechte Probenahme können vereidigte Probenehmer der Landwirtschaftskammer NRW beauftragt werden!

Fließfutter

→ Proben direkt nach Abstellen des Rührwerks entnehmen

- Fließfutter mit einem Eimer aus dem Anmischbottich entnehmen und saubere 2 Liter-Kunststoffflaschen (Weithals) zu $\frac{3}{4}$ füllen. Glasflaschen können aufgrund der Gefahr von Gärgasbildungen nicht angenommen werden.
- Anschließende Kühlung und zügige Übermittlung innerhalb von 12 Stunden an die LUFA NRW.
- Für mikrobiologische Untersuchungen müssen mehrere Proben an verschiedenen Stellen gezogen werden, um die Ursache der Kontamination zu finden.

Fließfutter mit Neben-/Koppelprodukten

→ Proben direkt bei Anlieferung über den Ablasshahn am Entladeschlauch entnehmen (Der Ablasshahn muss min. 1 Zoll Durchmesser haben und in Fließrichtung eingebaut sein.)

- Ablasshahn vollständig öffnen und über den gesamten Entladevorgang alle 5 Minuten mindestens 1 Liter (= Einzelprobe) ziehen.
- Mindestens 5 Einzelproben je Lieferung = mindestens 5 Liter
- Zusammenführen der Einzelproben im Eimer zur Sammelprobe
- Sammelprobe rühren und gut durchmischen
- Mit der frisch gerührten Probe 2 bis 3 Weithals-Kunststoffflaschen zu $\frac{3}{4}$ füllen, sodass die einzelnen Flaschen jeweils etwa 0,75 l enthalten.
- Anschließende Kühlung und zügige Übermittlung innerhalb von 12 Stunden an die LUFA NRW.

>> Probenahmematerial

Probenahme- und Versandmaterial (zum Beispiel Probenbeutel, Weithals-Kunststoffflaschen, Versandkartons, Versandtaschen) stellen wir Ihnen gratis zur Verfügung. Es ist an allen Kreisstellen und Bildungs- und Versuchszentren der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen sowie an vielen Probenabgabestellen der LUFA NRW erhältlich.

Probenahme- und Versandmaterial können Sie auch per E-Mail an lufa-vertrieb@lwk.nrw.de, per [Bestellformular](#) auf unserer Internetseite www.lufa-nrw.de oder telefonisch unter der Servicenummer 0251 2376-595 bestellen.

>> Kurier- und Versandservice

Nutzen Sie unseren kostenlosen Kurierservice und geben Sie Ihre Proben an einer unserer [Probenabgabestellen](#) in Nordrhein-Westfalen ab.

Proben können auch direkt zur **LUFA NRW, Probenannahme, Nevinghoff 40, 48147 Münster** geschickt werden. Für besonders eilige Fälle bieten wir den Probenversand per DHL Nachtexpress an. Dieser Service kostet 20,- € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer für ein Paket bis 30 kg. Die Expressabholung kann über unsere Servicenummer 0251 2376-595 beauftragt werden.